

PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

Mai-Juni 3/2021



Berlin-Pappelallee

Liebe Leser:innen,
virtuell in Paris – Bonn – Helsinki. Drei Konferenzen, Referate und Workshops an einem Tag: Zoom macht es möglich: Am 5. Mai war so ein Tag mit Terminen als Referent beim DFJW, Jugend in Aktion und BSSSC. Nach diesem Frühjahrshype wünsche ich jetzt allen ein paar entspanntere, wohlverdiente, europäische Sommerwochen.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de

<https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks>

Bürogemeinschaft - Dunckerstrasse 67

D-10437 Berlin - Tel: 0177 – 33 78 468 / 030 411 98 528

Inhalt:

Kreativ Wettbewerb – Baltic Sea – Our heritage our responsibility

Veranstaltungsrückblick:

- **DFJW – 30 Jahre MOE-Kooperation**
- **Baltic Sea Youth Network – HELCOM Treffen**
- **BSSSC Spring Youth Event Online**
- **MEP-Deutschland Vorbereitung**

Sonstige Aktivitäten – Teilnahmen - Terminvorschau Perspektive Europa

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Kreativ-Wettbewerb – Baltic Sea - our heritage, our responsibility



Let's express your vision of the Baltic Sea.

If you are concerned about the future of Baltic Sea feel free to submit an artwork to the collection for The European Maritime Day 2021, In My Country. Everyone regardless age and citizenship can take a part in this initiative.

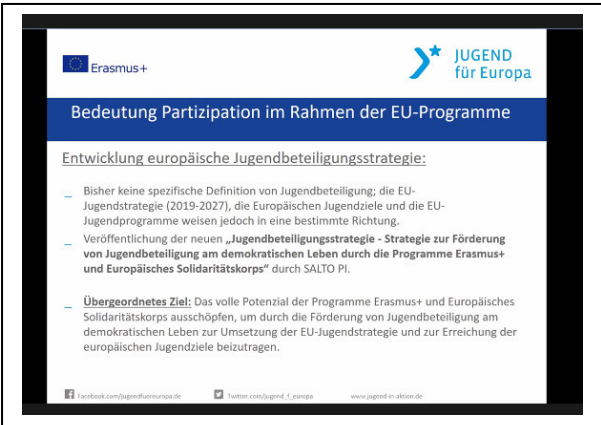
The purpose of the collection of art works related to the topic: **"Baltic Sea- our heritage, our responsibility"** is to encourage inhabitants from the Baltic Sea Region and other parts of the world to do an artwork and submit until August 15th 2021.

Mehr Informationen unter: [EMD 2021 artwork collection | BSSSC](#)

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa

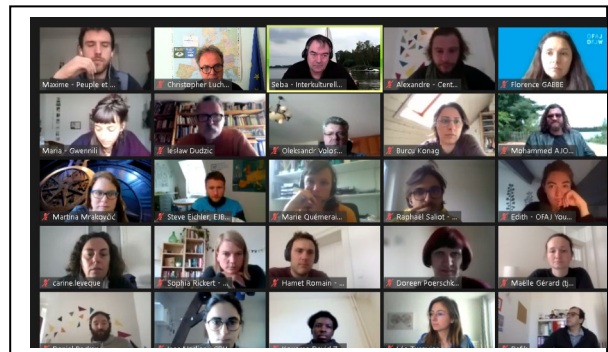
MEP Bonn/Koblenz als best project bei Erasmus-Konferenz vorgestellt

Anfang des Jahres ist das neue EU-Jugendprogramm mit dem Namen „Erasmus plus Jugend“ an den Start gegangen. Das hat die deutsche Nationalagentur Jugend in Aktion zum Anlass genommen, um anhand von beispielhaften Projekten zurück und voraus zu blicken. Darunter war auch das Westeuropäische MEP Bonn/Koblenz aus dem Frühjahr 2019. 100 Jugendliche aus 10 Ländern hatten hier Debatten des Europäischen Parlaments simuliert. In der echten Fishbowldiskussion kam es dann zu einem nahezu legendären Schlagabtausch zwischen den beiden Europaabgeordneten Axel Voß (CDU) und Julia Reda (Piraten) über das Für und Wider von Artikel 13 der EU-Urheberrechtsverordnung (Stichwort Uploadfilter). Der Agentur Jugend in Aktion ging es anschließend vor allem darum, das neue Erasmus-Format der Jugendbeteiligungsprojekte vorzustellen. [Partizipation - Erasmus+ Jugend \(erasmusplus-jugend.de\)](https://www.erasmusplus-jugend.de)

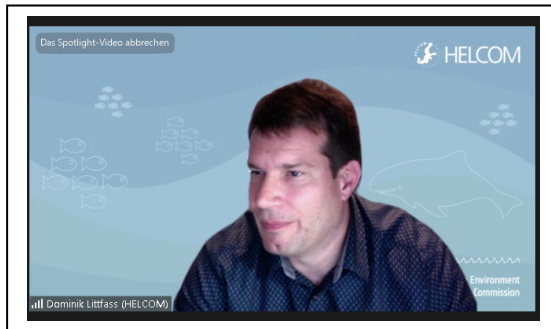


30 Jahre Trinationale Zusammenarbeit des DFJW mit Mittel- und Osteuropa

Welche Rolle kann der demokratische Umbruch in den Staaten des ehemaligen Ostblocks heute bei Jugendbegegnungen spielen? Dies war die Leitfrage anlässlich des Jubiläums zu 30 Jahren Zusammenarbeit zwischen dem DFJW und den Staaten in MOE. Ist das Thema für Jugendliche einfach nur Geschichte, oder gibt es Verbindungslinien in die Gegenwart? Haben heutige Proteste wie Fridays for Future, Black life matters, Demonstrationen für Frauenrechte und für LGBT oder die Gelbwesten, die Anti-Corona-Proteste auch Wurzeln in der Vergangenheit? In unserem Workshop wurde gefragt, wie diese sozialen, politischen und ökologischen Verbindungen sichtbar gemacht werden können, um das Interesse der Jugendlichen an den zurückliegenden



Ereignissen zu wecken und mit ihrer heutigen Lebenswirklichkeit und ihren Werten und Idealen zu verbinden. Besonders interessant war die Frage, ob bei trinationalen Begegnungen sich die Jugendlichen aller Länder in gleicher Weise an die Umbruchszeit vor 30 Jahren erinnern und wenn nicht, wie trotzdem in allen drei Ländern die Bedeutung der Ereignisse erkannt und vermittelt werden kann. [Trilaterale Programme in Mittel – und Osteuropa \(MOE\) \(dfjw.org\)](#)



BSSSC Youth Network und HELCOM zur Ökologie der Ostsee

Nachdem sich das BSSSC Youth Network bei seiner Kick-Off Veranstaltung im April allgemein mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt hatte ging es beim 1. inhaltlichen Treffen am 5.5. konkret um die Umweltproblematiken in der Ostsee und um mögliche Lösungsansätze. Referent war der HELCOM*-Experte Dominik Littfass.

Er ging in seinem Input vor allem auf die Besonderheiten und Sensibilitäten des Binnenmeeres ein. Vieles aus dem Baltic Sea Action Plan auf internationaler Ebene sei auf dem richtigen Weg, aber vor allem die nationalen Gesetzgeber hätten noch große Lücken bei der Implementierung der Reformen. Überdüngung, Mikro-Plastik, Geisternetze und die Bomben aus dem 2. Weltkrieg machen allen große Sorgen. In der Diskussion stellten sich auch die Jugendlichen die Frage, was jeder zum Ostseeschutz beitragen kann. Neben sanftem Tourismus und nachhaltigem Fischkonsum wurde auch die Vermeidung von Mikroplastik sowie die Co2-Reduzierung thematisiert. Wir bleiben dran, auf dass wir alle diesen und die kommenden Sommer weiter unbesorgt in die erfrischenden Ostsee-Wellen springen können.

*HELCOM: Die Baltic Marine Environment Protection Commission ist eine zwischenstaatliche Kommission, die für den Schutz der Meeresumwelt im Ostseeraum arbeitet. Die Kommission wurde von den Ostsee-Anrainern gegründet. Grundlage ist die Helsinki-Konvention von 1992, die am 17. Januar 2000 in Kraft trat.

[\(13\) Mehr Ostsee in Brandenburg | Facebook](#)

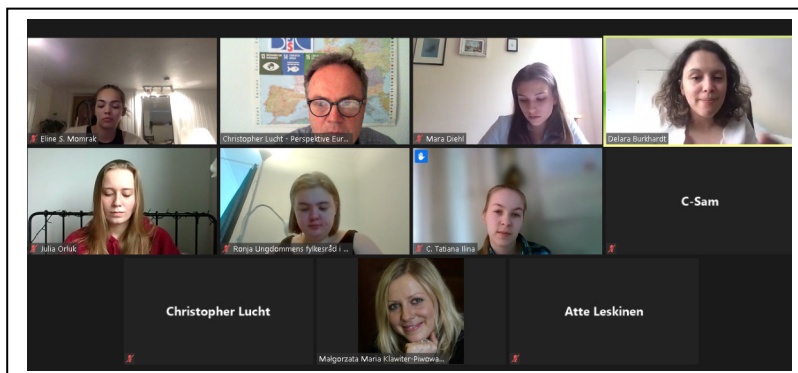
Mehr Ostsee in Brandenburg Hub-Treffen zur Nachhaltigkeit



Beim dritten Treffen der Gruppe "Mehr Ostsee in Brandenburg-Youth goes Baltic" ging es einerseits um die Nachhaltigkeitsstrategie Brandenburgs, andererseits um die EU Zukunftskonferenz. Referentinnen waren Ira Matuschke und Tatjana Söding vom IASS-Potsdam. Sie haben über ihre Arbeit im Rahmen der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg berichtet, ein Kommunikationsforum und Netzwerk für die vielfältigen Nachhaltigkeitsinitiativen im Land Brandenburg, an dem auch viele Jugend-Umweltgruppen aus dem Bundesland beteiligt sind.

Bei einem Austausch mit Henning Herbst und Jan Hillgruber von den Jungen Europäern der JEB-BB ging es um die EU Konferenz zur Zukunft Europas und deren Relevanz für die Ostseeregion. Am Ende gab es kreative Darstellungen der Welle von Kanagawa. Die Nachhaltigkeits-Jugendwelle überschwappt Lübeck, Potsdam-Babelsberg, Berlin und die EU.

BSSSC Youth Spring Event mit Delara Burkhardt MdEP



Nachhaltigkeit war auch das Hauptthema des BSSSC Youth Spring Events am 28. / 29.5. online. Rund 25 Jugendliche aus 7 Ostsee-Anrainerstaaten haben neue Ideen entwickelt und sich zu den drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales fortgebildet: Konkret ging es um moderne Formen der demokratischen Beteiligung (Citizens assemblies; Conference on the Future of Europe sowie das JugendForm Nachhaltigkeit Brandenburg), um Blue Sustainable Entrepreneurship sowie die ökologisch orientierte Transformation der Ostseeregion. Eingerahmt wurde die Veranstaltung von politischen Entscheidungsträgern; Jobst-Hinrich Ubbelohde Europa-Staatssekretär Brandenburgs übernahm die Begrüßung und Delara Burkhardt MdEP aus Kiel die Schluß-Diskussionsrunde. Klar ist: es besteht ein großer Bedarf an wirksamen Initiativen und der Wunsch der Jugendlichen nach ostseeweitem Austausch und Kennenlernen. Mit einem

Quiz zur Geographie, Politik und Kultur des Baltischen Meeres ging das Frühjahrstreffen interaktiv zu Ende.

www.bsssc.org/youth

MY EUROPIA – Das MEP.de 2021 geht an den Start



Das MEP 2021 kann starten: Die 16 Ausschussvorsitzenden und vier Präsident:innen haben die Weichen dafür auf dem Vorbereitungsseminar am 21. und 22. Juni online gestellt. Kern des Treffens waren die 8 Expert:innen-Gespräche zu den vorgesehenen Ausschussthemen. Dabei konnten wir bereits mit drei Europaabgeordneten sprechen. Aber auch die anderen 5 Gäste hatten es sich. Im Einzelnen waren dies:

- Maria Noichl MdEP zum Thema Gleichberechtigung
- Reiner Wieland MdEP zum Thema Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- Michael Gahler MdEP zum Thema EU-China Handelsbeziehungen
- Markus Krajc Landesjugendring SH zum Thema Jugendbeteiligung
- Anabel Ternes (Get your wings) und Film-Regisseur Carl Fechner zum Thema Nachhaltigkeit-Klima
- Nikolaus von Peter von der EU-Kommission zu KünstlicherIntelligenz
- F. Stark vom Arbeitgeberverband zum Thema Mindestlohn sowie
- Prof. Uli Brückner von der FU zum Thema Globale Unternehmen

Im Anschluss an die Gespräche haben die Ausschussvorsitzenden in Zweierteams mit Unterstützung des Präsidiums die Themenstellung für die Hauptkonferenz präzisiert und Arbeitsorientierungen erstellt. Zuvor gab es auch noch eine kleine Vorstellungsrunde in Form eines Online-Bingos. Dafür hat sich die Plattform wonder.me als überaus geeignet herausgestellt.

Sehr erfreulich ist, dass das MEP 2021 wieder durch das EU Jugendprogramm Erasmusplus gefördert wird. Daher gab es auch einen Input zur EU Jugendpolitik, zur EU-Jugendstrategie sowie zum EU-Jugenddialog. Ein MEP Ausschuss wird sich zudem intensiv mit dem diesjährigen Fokusthema der EU-Jugendpolitik befassen: „Räume und Beteiligung für alle“. Das MEP.de 2021 wird vom 5.-12. September 2021 abgehalten – leider aber wieder nur online. Aber das kennen wir ja inzwischen. www.mepgermany.de

Aktuelles:



Konferenz
zur **Zukunft**
Europas

...in Brandenburg



[Biliana Sirakova zur ersten EU-Jugendkoordinatorin ernannt \(jugendhilfeportal.de\)](https://jugendhilfeportal.de)
[EU-Jugendkoordinatorin ernannt! | European Youth Portal \(europa.eu\)](https://europa.eu)

Die EU-Kommission hat Biliana Sirakova zur ersten EU-Jugendkoordinatorin ernannt. Sie hat ihr Amt am 1. Juni 2021 angetreten und wird die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und den kommissionsinternen Wissensaustausch zu Jugendthemen fördern.

Die Ergebnisse des German-Scandinavian Youth Dialogue 31.5.2021:



Visualisiert von Christine Oymann

Sonstige Aktivitäten und Teilnahmen:

- EBD-Ausblick auf die EU-Zukunftskonferenz (6.5.)
- Futurium - Protest, Petitionen, Aktivismus: Brauchen wir Parteien, um politisch etwas zu bewegen? (8.5.)

- Europatag: Eröffnung der EU-Zukunftskonferenz (9.5.)
- Deutscher Jugendhilfetag online (10.-14.5.)
- Hertie School Jacques Delors – Referat Roger D. Kelemen: Authoritarianism and the Future of European Democracy (11.5.)
- Villa Fohrde: Nachhaltigkeitsworkshop (17.5. / 27.5.)
- Vor Ort Besuch - Blossin – Vorbereitung Ostsee-Event (21.5.)
- CBSS Ministerial(31.5.)
- Markro-Regionale Zusammenarbeit in der EU – Baltic Sea (31.5.)
- Fehmarnbelt-Days: Youth Conference EUD-Delara Burkhardt (31.5.)
- Brandenburg „Netzwerkgruppe grenzüberschreitende Jugendmobilität“ (4.6.)
- BSSSC Board meeting (10.6.)
- Forum EuropaBrandenburg (15.6.)
- Deutsch-polnischer Leuchtturm Trebnitz (15.6.)
- "EU Green Deal - How Does It Change Our Regions and Cities?" (15.6.)
- EuropaForum Brandenburg – Die Zukunftskonferenz der EU in Brandenburg (15.6.)
- MEP-Vorbereitungstreffen MEP Europe 2021 – Berlin (17.6.)
- 30 Jahre Deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag (22.6.)
- INTERREG 2021-2027 im Ostseeraum (23.6.)

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

26.08.2021	Grenzenlose Jugend – 4. Brandenburg Jugendkongress in Cottbus (14:00 Uhr)
05.-12.09.2021	MEP Deutschland – online „My Europa“
4.-8.10.2021	BSSSC Annual Conference und Youth Event - Kaliningrad
18.-21.10.2021	Jugend in Aktion / Straßburg
10.-14.11.2021	54. MEP Europe in Berlin
29.11.-3.12.2021	Trebnitz Deutsch-polnische Jugendagora
1.12.2021	BSSSC Board Meeting Brüssel
10.-17.12.2021	Vier Nationen Dezember-Projekt Trebnitz

What's up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

[Democracy: Now! Young Voices for the future. \(fgyo.org\)](https://www.fgyo.org)

www.fgyo.org/calls-for-applications/democracy-now-young-voices-for-the-future.html



Erasmusplus Jugend 2021-2027

Die neue Programmgeneration Erasmusplus-Jugend ist gestartet: Die kommenden Antrags-Fristen sind am 5. Oktober 2021 für Leitaktion 1 und der 3. November für Leitaktion 2.

Leitaktion 1 Jugendbegegnungen: So verschieden wir in Europa leben, so ähnlich sind wir uns. Eine Jugendbegegnung führt Gruppen junger Menschen aus mehreren Ländern zusammen, die gemeinschaftlich ein Programm durchführen, welches sie vor dem Austausch mit entworfen und mit gestaltet haben. Der Mix aus Workshops, Debatten, Rollenspielen oder Outdoor-Aktivitäten greift Themen auf, die wichtig für die europäische Gemeinschaft sind und bei denen Jugendliche voneinander und miteinander lernen können

Leitaktion 1 Fachkräftemobilität Fachkräfte der Jugendarbeit brauchen den fachlichen Austausch. Den gibt es bei Erasmus+ Jugend in einer europäischen Dimension. Übergeordnetes Ziel aller Maßnahmen ist die Förderung der Qualitätsentwicklung von Jugendarbeit in Europa und die Vernetzung zu verschiedenen Themen, um eine langfristige Gemeinschaft zu etablieren. Beispiele für Maßnahmen der Fachkräftemobilität sind Studienreisen, Trainingskurse oder Job Shadowing

Leitaktion 1 Jugendpartizipationsprojekte: Mit der neuen Programmgeneration kommt ein neues Förderformat, die Jugendpartizipationsprojekte. In diesen können sich junge Menschen engagieren und einmischen – bei gesellschaftlichen und politischen Fragen. Die Projekte

werden von jungen Menschen für junge Menschen geplant und durchgeführt. Gefördert werden nationale und transnationale Projekte mit europäischer Dimension.

Leitaktion 2 Kooperationspartnerschaften: Länder- und sektorübergreifende Partnerschaften bieten die Möglichkeit, mehrere Jahre intensiv an einem Thema zu arbeiten, dabei voneinander zu lernen und zukunftsweisende Ideen zu entwickeln. Innerhalb der Partnerschaften können bestehende Netzwerke stärker ausgebaut, die eigene Praxis weiterentwickelt und mehr Anerkennung für geleistete Arbeit gewonnen werden. Gefördert werden unter anderem Treffen zum Austausch guter Praxis oder die Zusammenarbeit von öffentlichen Einrichtungen auf lokaler oder regionaler Ebene zur Weiterentwicklung des Jugendbereichs.

Leitaktion 2 Small-scale Partnerships: Sie wollen internationale Partnerschaften aufbauen? Die Small-scale Partnerships bieten neue, vereinfachte Zugänge zum Programm für kleine und lokale Organisationen, die frisch dabei sind und sich vernetzen wollen! Die Partnerships helfen den Organisationen bei der Qualitätsentwicklung und dem Kapazitätsaufbau, um internationale Projekte und Peer Learning zu ermöglichen

(Siehe www.erasmusplus-jugend.de)

Unterstützung gibt Perspektive Europa ! Viel Erfolg für Ihre Projekte!